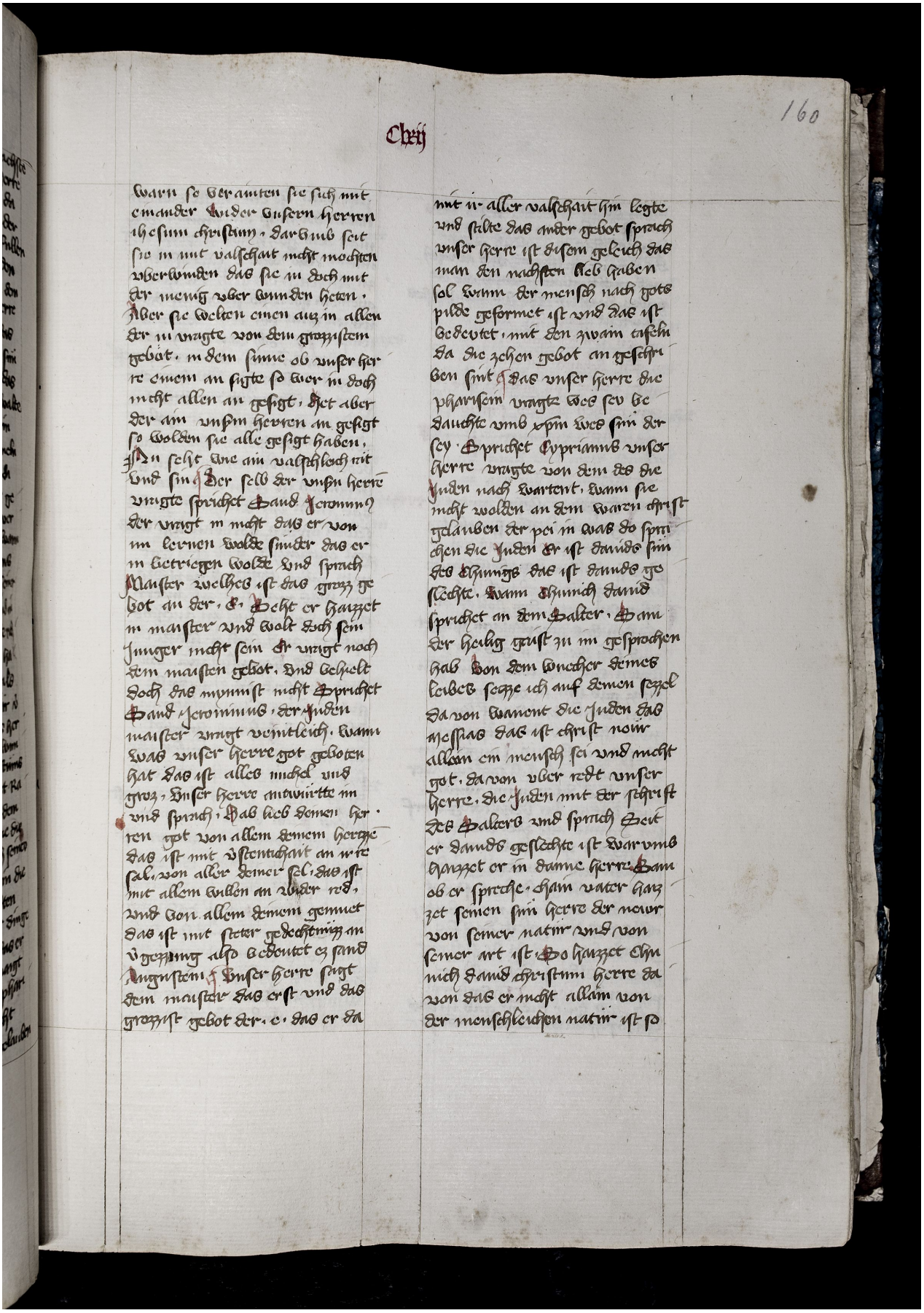
ÖSTERREICHISCHER BIBELÜBERSETZER
Niederösterreich (?), 2. Jahrzehnt 15. Jh. Seite 160r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



warn so verainten sie sich mit
einander wider unsern herren
ihesum christum. darumb seit
sie in mit valschait nicht mochten
uberwinden das sie in doch mit
der menig uber wunden heten.
Aber sie welten einen auz in allen
der in vragte von dem grozzistem
gebot. in dem sinne ob unser her
re einem an sigte so wer in doch
nicht allen an gesigt. Het aber
der ain unsern herren an gesigt
so wolden sie alle gesigt haben.
An seht wie ain valschleich rait
und sin. Der selb der unsern herre
vragte sprichet Sand Jeronimus
der vragt in nicht das er von
im lernen wolde sunder das er
in betriegen wolde und sprach
Maister welches ist das grozz ge
bot an der. e. Seht er haizzet
in maister und wolt doch sein
junger nicht sein. Er vragt noch
dem maisten gebot. und behielt
doch das mynnist nicht. Sprichet
Sand Jeronimus. der Juden
maister vragt veintleich. wann
was unser herre got geboten
hat das ist alles michel und
groz. Unser herre antwurtte im
und sprach. Hab lieb deinen her
ren got von allem deinem hertze
das ist mit verstentichait an irre
sal. von aller deiner sel. das ist
mit allem willen an wider red.
und von allem deinem gemuet
das ist mit steter gedechtnuzz an
vergezzung also bedeutet ez sand
Augustein. Unser herre sagt
dem maister das erst und das
grozzist gebot der. e. das er da

mit ir aller valschait hin legte
und stilte das ander gebot sprach
unser herre ist disem geleich das
man den nachsten lieb haben
sol wann der mensch nach gots
pilde geformet ist und das ist
bedeutet. mit den zwain tafeln
da die zehen gebot an geschri
ben sint. Das unser herre die
pharisein vragte wes sev be
dauchte umb xpm wes sun der
sey. Sprichet Cyprianus unser
herre vragte von dem des die
Juden nach wartent. wann sie
nicht wolden an dem waren christ
gelauben der pei in was do spri
chen die Juden. Er ist dauids sun
des chunigs das ist dauids ge
slechte. wann chunich dauid
sprichet an dem Salter. Sam
der heilig geist zu im gesprochen
hab von dem wuecher deines
leibes setze ich auf deinen sezzel
da von wanent die Juden das
messias das ist christ nour
allain ein mensch sei und nicht
got. da von uber redt unser
herre. die Juden mit der schrift
des Salters und sprach Seit
er dauids geslechte ist warumb
haizzet er in danne herre. Sam
ob er spreche. chain vater haiz
zet seinen sun herre der newr
von seiner natur und von
seiner art ist. So haizzet chu
nich dauid christum herre da
von das er nicht allain von
der menschleichen natur ist so